

„16 Tage gegen Gewalt an Frauen“

Kampagne | Am 25. November starteten die 16 Tage gegen Gewalt. Auch Leonie Kohut leistet mit ihren Plakaten einen großen Beitrag.

Von Julia Schönberg

SCHEIBLINGSTEIN | „16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ ist eine internationale Kampagne, die jedes Jahr von 25. November bis 10. Dezember stattfindet. Auf der ganzen Welt nützen Fraueninitiativen den Zeitraum vom Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, der am 25. November begangen wird, bis zum Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember, um auf das Recht auf ein gewaltfreies Leben aufmerksam zu machen. Österreich nimmt seit 1992 an der Kampagne teil.

Die studierte Innenarchitektin Leonie Kohut hörte von der Kampagne und entwarf eigeninitiativ eine Plakatreihe, um auch in ihrer Heimat auf die Aktion aufmerksam zu machen. „Ich habe aus reinem Idealismus in vielen Stunden die Plakate entworfen und Partner gesucht“, so



16 Plakate, 16 Schlagwörter – Leonie Kohut entwarf für die Kampagne Aktionsplakate. Foto: Schönberg

Leonie auf die Frage, warum sie bei der Aktion mitmacht und mehr als drei Monate Zeit und Arbeit investierte. Sie fand in der Raiffeisenbank und dem Happyland auch Partner, die sie bei ihrer Plakataktion unterstützen. Auch die Stadtgemeinde

und Maria-Theresia Eder unterstützten die junge Künstlerin sowohl finanziell als auch beratend.

Leonies Plakate behandeln die Themen Gewalt und Menschlichkeit. „Die Idee ist es, Begriffe wie Gewalt oder Synonyme dazu sowie damit zusammenhängende Begriffe ausschließlich typografisch dazustellen“, so Leonie. Ziel ist es, aufmerksam zu machen: „Auf das Ausmaß und die Infamie gewisser, für uns viel zu selbstverständlich gewordener Begriffe und deren Auswirkungen“, so die Künstlerin.

„Das ist auch der Grund, warum die Plakate ohne Bilder auskommen sollen, sehen wir doch tagtäglich Bilder von den schlimmsten Begebenheiten, die geschehen und geschehen sind, nichtsdestotrotz oder aber gerade deshalb blind“, so beschreibt Leonie ihre Idee, um mit ihren Plakaten gegen Gewalt an Frauen aufmerksam zu machen.